



**KOMMUNALER  
PRÄVENTIONS  
RAT PLAUEN**

# Retrospektive 2020

**Kommunaler Präventionsrat der Großen Kreisstadt  
Plauen i.V.**

Bericht zum Projektverlauf entsprechend dem Zuwendungsbescheid vom 14. November 2019 (Az 33-2069t5t2) nach dem Zuwendungsverfahren der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung von Projekten und Maßnahmen zur kommunalen Prävention (RL KommPräv) gemäß Zuwendungsantrag in der Fassung vom 27. September 2019

**Besucheradresse:**  
Rathaus  
Unterer Graben 1  
08523 Plauen

Telefon:  
Telefax:  
Internet:  
Mail:

+49 3741 291-1009  
+49 3741 291-1109  
[www.plauen.de](http://www.plauen.de)  
[frank.zabel@plauen.de](mailto:frank.zabel@plauen.de)



# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

## Präambel

Das Jahr 2020 war gekennzeichnet durch eine unerwartete, völlige Veränderung des öffentlichen Lebens, der Prävention Bedarfe und Angebote.

Kontakt Beschränkungen, Ausgangssperren, Schließungen von Schulen, Kitas, Kinos, Geschäften, Diskotheken, Jugendtreffs, Freizeitanlagen etc., kurz die Reduzierung des Alltags auf Arbeit und Wohnung und damit verbundene radikale Einschränkungen der sozialen Kontakte führten zu erheblichen Veränderungen.

Meetings, Arbeitsgruppen Sitzungen und Veranstaltungen mussten abgesagt oder wenn möglich, digital durchgeführt werden.

Am 27.1. 2020 wurde der erste Corona-Infizierte in Deutschland gemeldet.

Standen im Januar Themen wie der Gesundheitsnotstand in China oder die Krawalle in Leipzig im Mittelpunkt, war es im Februar der Wahl-Eklat in Thüringen oder der Anschlag in Hanau, so hatte die Pandemie im März offiziell Deutschland erreicht. Monatelang wurde nun jede Nachrichtensendung mit Infektions- und Todeszahlen begonnen. Im April war die weltweite Corona-Pandemie und der erste Lockdown die zentralen Themen. Im Mai formierte sich Widerstand Tausender gegen die Corona-Beschränkungen, erste Lockerungen wurde erlaubt. Im Juni stand die Produktionsmethoden der Fleischindustrie in der Kritik. Schon im Juli wurde eine zweite Welle für den Herbst avisiert. Viele Deutsche nutzten die reduzierten Einschränkungen um Urlaub in Deutschland zu machen. Schon im August stiegen die Fallzahlen wieder, viele Bürger sind um Normalität trotz Corona-Regeln bemüht. Die Gastronomie verzeichnete im Oktober kurz vor dem Lockdown-Light nochmal einen Ansturm. Zehntausende demonstrierten im November gegen die erneute Einschränkung von Grundrechten und wollten die Maßnahmen der Regierung nicht mehr akzeptieren. Gewalt gegen Polizisten gehörte zur Tagesordnung der Demonstrationen. Das Jahr endet mit einem „harten“ – Lockdown. Das gesellschaftliche Leben, dass über Monate eingeschränkt war, kommt erneut zum Erliegen.

In Plauen startet im Januar 2020 die Rekonstruktion des Weißbachschen Hauses. Im Februar feierten Tausende Narren die Beteiligten des 26. Plauener Karnevalsumzugs. Am 18. März wurden die ersten fünf Corona-Infizierte vom Landratsamt Vogtlandkreis gemeldet, Ende März waren es 62 im gesamten Vogtland. Am 23. März traten strenge Ausgangsbeschränkungen in Kraft, 1,5 Meter Mindestabstand wurde empfohlen. Alles was nicht „systemrelevant“ war wurde geschlossen. Plauener Frühling und das Spitzenfest mussten abgesagt werden. Erst im Mai öffneten die Spielplätze, Galerien und Museen wieder. Am 2. Juni wurde der erste Corona Fall in einer Plauener Grundschule bekannt. Im Juli wurde die größte Evakuierungsaktion der Stadt (17 000 Betroffene) geplant und konnte dann aber wieder abgesagt werden, nachdem sich gezeigt hatte, dass es Metallstücke und keine Bomben waren. Im September nahm der Vandalismus zu, abgebrochene Bäume und beschmierte Wände wurden zu Problemen. Mit dem Plauener Herbst wurde das dritte große Volksfest abgesagt. Im Oktober wurde das Parteigebäude des Dritten Wegs beschmiert. Die Statistik erfasste im Vogtlandkreis 30 Infizierte. Ab November mussten die Passanten der Fußgängerzone und auf Parkplätzen Masken tragen, der Weihnachtsmarkt wurde abgesagt. Im Dezember wurde trotz aller Maßnahmen das Vogtland zum



# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

schlimmsten Corona-Hotspot in Deutschland. Am 30.12.2020 sind von 230 000 Vogtländern 2526 Personen infiziert.

Waren am Jahresanfang die Befragung der Schulen bezüglich ihrer Prävention Bedarfe, die Betreuung der Sicherheitsanalyse des Vereins für Bildung Salzwedel e.V.(VfB) und die Anschaffung von Kaugummi Wänden für Schulen, Themen des Kommunalen Präventionsrates, so änderten sich dies im Jahresverlauf.

## Erstes Quartal: Januar bis März 2020

Das Quartal begann mit der zweiten Sitzung des Kommunalen Präventionsrates (KPR) am 21.1.2020. Im Mittelpunkt stand das zu erstellende Konzept des KPR und die Zusammenarbeit mit dem VfB. Hier wurde im November auf Anregung des VfB ein zusätzliches Gremium, genannt Lenkungsrunde, gebildet. Nach den ersten Interviews wurden die Themen demografischer Wandel, Unsicherheitsgefühl der Bürger im Stadtzentrum und Verlust der Kreisfreiheit öfter genannt. In der Sitzung wurde die Sinnhaftigkeit des Vorgehens bei der Gründung des KPR bezweifelt. Erst sollten Analysen der Ist- Situation und der Bedarfe erfolgen und danach ein Konzept erstellt werden, nicht andersrum. Die Mitglieder sahen den Landespräventionsrat in der Verantwortung eine Systematik in der Arbeit und die Betreuung der Koordinatorin sicherzustellen. Kritisiert wurde auch die unkonkrete Aufgabenstellung durch den Stadtrat und die Art wie der Rat zusammengesetzt wurde. Einzelne Mitglieder des KPR erklärten sich in dieser Konstellation für Präventionsarbeit nicht zuständig.

Am 22.1.2020 erstatten die damalige Koordinatorin des KPR Sevina Wirth, zusammen mit Frau Sander vom VfB, dem Verwaltungsausschuss der Stadt Bericht über die ersten 5 Monate ihrer Arbeit und den Stand der Sicherheitsanalyse. Im Wesentlichen wurden die Mitglieder über den nun vorliegenden Zuwendungsbescheid, inklusive Förderung der Analysearbeit des VfB, informiert. Einige Mitglieder des Ausschusses waren unzufrieden mit den vorgelegten Ergebnissen. Die Mehrheit der Mitglieder folgten einem Antrag der AfD-Fraktion je einen Stadtrat pro Fraktion in den KPR zu entsenden.

Das für die Förderung notwendige Konzept wurde mehrfach als unzureichend durch den Fördermittelgeber abgelehnt. Es wurde vereinbart, die Ergebnisse der Sicherheitsanalyse des VfB abzuwarten, um sie in die Konzeption einfließen zu lassen. Die Analyse sollte im März/ April fertig werden. Als Fertigstellungsdatum für das Konzept wurde der 30. Juni 2020 vereinbart.

Frau Wirth brach die 2019 begonnene Ausbildung zur Fachkraft für Kriminalprävention ab, da sie eine andere Position in der Verwaltung einnahm.

Ab Februar war die Stelle des Koordinators unbesetzt, es wurde ein neuer Koordinator gesucht.



# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

## Zweites Quartal: April bis Juni 2020

Am 28. April wurde die 2. Sitzung der Lenkungsrunde des KPR durchgeführt. Frau Dr. Gatzemeier und Frau Sander vom VfB informierten über den Zwischenstand der Systemischen Sicherheitsanalyse. Es ließen sich 3 Kernthemen identifizieren, die jeweils von verschiedenen Konfliktfaktoren bestimmt wurden und untereinander auch Überschneidungen aufwiesen:

1. Auseinandersetzungen um den öffentlichen Raum (Postplatz)
2. Gestaltungsspielräume für extremistische Gruppen
3. Nachhaltigkeit bei der Klärung von Fragen der Prävention

Datenbasis waren 60 persönliche und telefonische Interviews mit Akteuren der Stadtgesellschaft. Die Corona-Pandemie und die damit verbundene Restriktion behinderte die Arbeit so sehr, so dass noch kein abschließendes Ergebnis vorgelegt werden konnte.

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, begrüßte Frank M. Zabel als neuen Koordinator, der seine Arbeit am 1. Mai aufnahm. Als seine wichtigste Aufgabe wurde die Konsolidierung der Haushaltsmittel entsprechend den Förderrichtlinien und die fristgerechte Erstellung der Konzeption des KPR genannt.



Quelle Vogtlandanzeiger 12.5.2020

Neben den genannten Aufgaben setzte der neue Koordinator den Schwerpunkt auf die Schaffung eines Netzwerks der Akteure der Prävention in Plauen.



# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Dazu wurden im Mai 16 Termine durchgeführt.

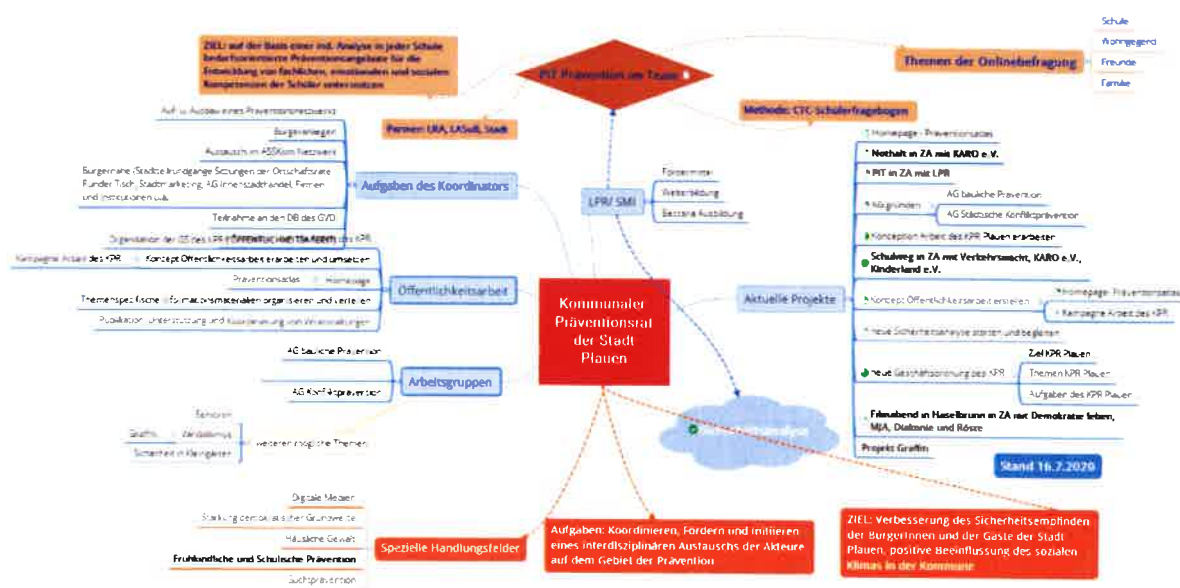
Neben den Absprachen mit den Bürgermeistern aus den Geschäftsbereichen I und II, der Leitung des FB Ordnung und Sicherheit und dem FGL Allg. Ordnungsangelegenheiten, die den bisherigen Prozess intensiv begleitet hatten, wurden Akteure der Präventionsarbeit im Stadtgebiet besucht um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu eruieren. Konkret waren das im Mai die Drogenberatung der Diakonie und situationsbedingt, die Verkehrswacht.

Besondere Priorität hatte die Kontaktaufnahme mit der Dezernentin für Ordnung und Sicherheit im LRA des Vogtlandkreises, mit der in einem persönlichen Gespräch, eine enge Zusammenarbeit vereinbart werden konnte.

Bei einem ersten Besuch im Landespräventionsrat konnte die Zusammenarbeit zwischen KPR und LPR-ASSKomm konkretisiert werden.

Wichtige Fragen, wie den Erstellungstermin der Konzeption und die Erstellung ein neues Kosten – und Finanzierungsplanes wurden besprochen. In der Folge hat die Stadt Plauen einen neuen Finanzierungsplan vorgelegt und einen Antrag auf Verlängerung der Abgabefrist der Konzeption zum 30.9.2020 eingereicht. Beidem wurde durch den Landespräventionsrat (LPR) zugestimmt.

Parallel zu den Terminen wurde mit der Strukturierung der Konzeption begonnen. Dazu wurde das Programm Matrix genutzt. Die Visuelle Aufbereitung der Grundzüge der Konzeption ermöglichen eine gute Übersichtlichkeit bei der Vielzahl der Handlungsstränge. Eine zeitnahe Aktualisierung und die einfache Übersicht der Projektstände spricht für diese Methode.



Mit dem Vorsitzenden des KPR, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, wurde ein fester monatlicher Termin vereinbart um überlaufende Projekte Bericht zu erstatten und die Aufgaben für den nächsten





# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Monat zu besprechen. Themenbezogen besteht jederzeit die Möglichkeit für den Koordinator sich mit dem Vorsitzenden abzustimmen.

Als weiterer regelmäßiger Termin wurde die Teilnahme des Koordinators an den Sitzungen des Gemeinde Vollzugsdienstes vereinbart. Hier wird regelmäßig ein bilateraler Informationsaustausch gepflegt und sich über Beobachtungen und Maßnahmen ausgetauscht.

Bei einem weiteren Treffen im LPR Anfang Juni wurde mit ASSKomm und dem Geschäftsführer der B3 GmbH über die Möglichkeit eines Coaches gesprochen. Ein Coach, der bereits Erfahrung mit der Gründung eines KPR und der Erstellung einer Konzeption gehabt hätte, wäre ein großer Mehrwert gewesen. So wurde das Coaching auf Methodik und als Widerpart bei der Ideenfindung definiert und vereinbart. Erste Telefonate fanden statt.

Entsprechend der Prioritätenliste wurde weitere Netzwerk Termine mit Akteuren der Präventionsarbeit vereinbart. So wurden im Juni 18 Termine durchgeführt.

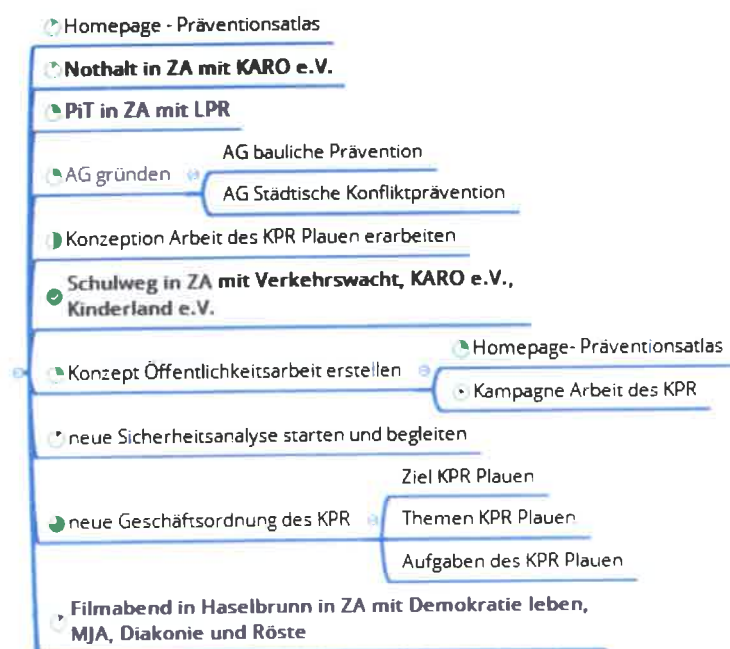
Es zeichnet sich die Notwendigkeit ab, die Struktur und die Zusammensetzung des KPR zu verändern. Eine Arbeitsebene in Form von Arbeitsgruppen und ein Plenum sowie eine Lenkungsrunde sollte eingeführt werden um die Arbeit für alle effizienter zu gestalten.

Am 18. Juni nahm der Koordinator an einer ersten Weiterbildung von ASSKomm in Dresden teil.

Zur Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt am 24. Juni wurde durch den Koordinator den Mitgliedern eine Power-Point-Präsentation des Arbeitsstandes des KPR nach 30 Arbeitstagen des Koordinators mit Ziel, Aufgaben, spezielle Handlungsfelder, Zielgruppen, regelmäßige Aufgaben des Koordinators, Öffentlichkeitsarbeit und laufende Projekte präsentiert.

Es wurde der Arbeitsstand von 10 Projekten, die seit dem 1.Mai gestartet wurden vorgestellt.

Die Projekte waren:





# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Ein Projekt, die kurzfristige Sicherstellung der Einweisung des Schulwegs für Erstklässler, konnte zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen werden.

Der Verwaltungsausschuss wurde über die beabsichtigte Gründung von 3 Arbeitsgruppen (Konfliktprävention im Stadtgebiet, Bauliche Prävention und Demokratie und Toleranz) informiert. Diese ergaben sich im Wesentlichen aus den 3 Schwerpunktthemen, die sich aus dem Zwischenstand der Sicherheitsanalyse des VfB ergaben an.

Die Präsentation fand die Zustimmung der Mitglieder des Verwaltungsausschusses und wurde damit die Basis der Konzeption des KPR.

Am 30. Juni fand die 3. Sitzung der Lenkungsrunde statt. Die Vertreter des VfB stellten die abschließenden Ergebnisse ihrer systemischen Analyse anhand von 3 Grafiken dar. Die 3 speziellen Handlungsfelder aus dem April hatten sich bestätigt. Konkrete Maßnahmen wurden nicht empfohlen. Eine Bitte, die Ergebnisse in Schriftform vorzulegen, wurde zuerst als nicht vereinbart abgelehnt. Der vereinbarte Projektzeitraum war abgelaufen, die Zusammenarbeit wurde beendet. Im Weiteren wurden den Mitgliedern der Lenkungsrunde nochmals die bereits im Verwaltungsausschuss gezeigte Präsentation vorgestellt. Durch Bürgermeister Zenner wurde die Abwahl der AG Demokratie und Toleranz angeregt, um Überschneidungen mit anderen Gremien zu vermeiden. Die Lenkungsrunde stimmte trotz Bedenken der Vertreter des VfB dem zu. Der Koordinator wurde vom Gremium beauftragt, auf der Basis der eingeforderten schriftlichen Sicherheitsanalyse des VfB und der Konzeptions-Matrix eine genehmigungsfähige Konzeption in Textform zu erarbeiten und dem KPR in seiner nächsten Sitzung Ende August vorzulegen.

## Drittes Quartal: Juli bis September

Der Juli begann mit einer weiteren Weiterbildung des LPR in Dresden.

Bei der Erarbeitung der Konzeption zeigte sich die Notwendigkeit, die Prävention Bedarfe der definierten Hauptzielgruppe Kinder und Jugendliche detailliert zu erfassen. Die vorliegende Sicherheitsanalyse des VfB sagte dazu nichts aus. Die im Januar durchgeführte Befragung bildete nur die Meinung der Schulleiter ab.

Der LPR empfahl die Teilnahme an einer 2021 bundesweit durchzuführenden, wissenschaftlichen Studie auf der Basis der Methode Community That Care.

Am 2. Juli fand u.a. dazu ein Gespräch mit dem Beigeordneten des Landrats des Vogtlandkreises für Soziales und Schulisches statt. Auch mit ihm wurde eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Prävention in der Stadt Plauen vereinbart. Die in seinem Verantwortungsbereich angesiedelten Schulsozialarbeiter sollten die Durchführung der Studie in Plauen unterstützen. Im Weiteren fanden dazu Gespräche mit unmittelbar an der Präventionsarbeit beteiligten Mitarbeitern im Landratsamt statt, die allesamt sehr zielführend waren.



## KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Mitte Juli fand dann ein Gespräch mit der Verantwortlichen im LPR, für die Vorbereitung der bundesweiten Schülerbefragung in Plauen, statt. Es wurde ein Zeitplan für die Realisierung verabredet, deren erster Schritt die Integration des PiT Zwickau (Prävention im Team) in die Befragung sein sollte.

Zu einer diesbezüglichen Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe PiT Zwickau kam es nicht, da die Mitglieder dies ablehnten.

Um die laufenden Projekte voranzubringen und neue zu starten wurden im Juli 23 Termine durchgeführt. Dabei wurde auch versucht das Konzept Öffentlichkeitsarbeit durch einen erfahrenen Mitarbeiter der B3 GmbH professionell zu gestalten. Trotz eines vom LPR genehmigten Budgets war der Mitarbeiter, nach ersten Zuarbeiten durch den Koordinator, nichtmehr erreichbar. Nach vielen versuchen den Kontakt wieder herzustellen musste das Projekt bis auf weiteres stillgelegt werden.

Im August war neben der Erarbeitung der Strategie zur Reduzierung von Graffiti und deren Veröffentlichung, die Vorbereitung und Durchführung der 3. Sitzung des KPR zentrales Thema. Parallel dazu wurde am Projekt Schülerbefragung weitergearbeitet.

Die Graffiti-Strategie fand nach dem Pressegespräch am 18. August ein großer, positiver Widerhall, nicht nur in den Plauener Printmedien, sondern, sachsenweit in Radio und TV sowie bundesweit im Internet.



Akteure Graffiti-Strategie von links: Nico Roth, Frank Thiele, Andre Wolf, Ralf Oberdorfer, Frank M. Zabel, Eric Exner, Anke Sandvoß, nicht im Bild Steffi Dölz (Foto Ellen Liebner)





# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Am 24. August fand die 3. Sitzung des KPR statt. Den Mitgliedern wurden die Argumente für eine notwendige Neustrukturierung des KPR vorgetragen und die Konzeption mit der neuen Struktur (Lenkungsrunde, Plenum, Arbeitsgruppen), den Zielen, Zielgruppen, spezifische Themen und Aufgaben erläutert. Einstimmig wurden alle Neuerungen akzeptiert. Als Termin für die konstituierende Sitzung des KPR und der Arbeitsgruppen wurde der 9.11.2020 vereinbart. Der Vorsitzende informierte die Mitglieder, dass sich der Sächsische Innenminister, Prof. Roland Wöllner, an diesem Tag auch über die Arbeit des KPR informieren würde.

Den Mitgliedern konnte die aktualisierte Homepage des KPR vorgestellt werden. Neben der neuen Struktur wurden umfangreiche Informationen zum Thema legale Graffiti-Flächen aufgenommen. Erstmals wurde ein QR-Code für die Kennzeichnung der Flächen genutzt.

https://www.plauen.de/de/rathaus/kommunaler-praeventionsrat.php

Plauen - Rathaus

**Kommunaler Präventionsrat**

Der Kommunale Präventionsrat (KPR) hat das Ziel, einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger zu leisten sowie das soziale Klima mit geeigneten und zielgerichteten Maßnahmen in Plauen positiv zu beeinflussen.

Seine Arbeit hat der Präventionsrat am 8. August 2019 aufgenommen, nach dem der Stadtrat, im März 2019, die Einrichtung des Rates beschlossen hatte.

Jeder Bürger kann sich mit seinem Anliegen der Prävention in der Stadt Plauen betreffend an die Geschäftsstelle des KPR Plauen wenden.

**Zusammensetzung**

Der Kommunale Präventionsrat der Stadt Plauen setzt sich wie folgt zusammen:

**Arbeitsgruppen**

Experten und Betroffene engagieren sich in Arbeitsgruppen. Derzeit gibt es:

**Geschäftsstelle Kommunaler Präventionsrat**

Frank M. Zöfel

**Kontakt**

☎ 0 37 41 / 29 11-10 09  
📍 0 37 41 / 29 15 10 09  
✉ E-Mail  
🌐 Internet

**Besucheranschrift**

Zimmer 161  
Unterer Graben 1  
08523 Plauen

**Postanschrift**

Postfach 10 02 77  
08506 Plauen

Siehe empfehlenswert!

INFORMIER DICH DANN SPRÜH MICH

PLAUEN.DE/GRAFFITI

Auf der Schulleiterkonferenz am 31. August, geleitet von Bürgermeister Zenner, wurde durch die Schulleiter beschlossen, dass es für eine Schülerbefragung nach der Methode Community That Care keinen Bedarf gibt. Begründet wurde das mit der Aussage, dass sie selber die Bedarfe der Schüler am besten einschätzen könnten und der Aufwand für die Schulen zu hoch wäre. Bemängelt wurde auch die schlechte finanzielle Ausstattung für bereits geplante Präventionsprojekte, verbunden mit dem Zweifel, ob aus der Befragung eruierte Bedarfe durch entsprechende Angebote abgesichert werden könnten.

Um den Bekanntheitsgrad des KPR zu erhöhen, seine Aufgaben und Ziele vorzustellen und die Situation in den Ortsteilen besser einschätzen zu können, nahm der Koordinator an Sitzungen der Ortschaftsräte in eingemeindeten Stadtteilen teil. Das wurde positiv aufgenommen und eine Wiederholung pro Jahr vereinbart.

Da der Koordinator im August im Urlaub war, konnten nur 14 Termine wahrgenommen werden.



# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Im September wurden 21 Termine durchgeführt. Der Schwerpunkt lag auf Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und die Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des neuen KPR.

Der Koordinator begann Anfang September mit seiner Ausbildung zur Fachkraft für Kriminalitätsprävention, besuchte Weiterbildungsveranstaltungen des LPR in Dresden und nahm an Online-Weiterbildungen teil.

Die Teilnahme am Online-Seminar „Cyber Angriffe gegen Unternehmen“ motivierte den Koordinator den Kontakt zur IHK zu suchen, um dieses wichtige Thema auch den Plauener Unternehmen näher zu bringen. Nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung der IHK wurde eine entsprechende Veranstaltung auf 2021 verschoben.

Nach einer Ausschreibung wurde eine Agentur mit der Erstellung einer Image- Kampagne, inkl. Logo und Schaffung eines individuellen visuellen Erscheinungsbildes beauftragt.

Für die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und zur weiteren Vernetzung wurde an Veranstaltungen, wie Netzwerktreffen Kinderschutz und Facharbeitskreis Jugendarbeit teilgenommen. Als neue Netzwerkpartner konnten die Bundespolizei Revier Plauen, der Sportbund und die Staatsanwaltschaft Plauen gewonnen werden.

In Zusammenarbeit mit dem FD Prävention der PD Zwickau wurden Veranstaltungen für Senioren, Kleingärtner und den Einzelhandel zu Themen wie Einbruchschutz, Diebstahlschutz und Handtaschendiebstahl (Weihnachtsmarkt) vorbereitet. Geplant war eine Veranstaltung pro Monat im 4. Quartal, die in der Festhalle durchgeführt werden sollten.

## Viertes Quartal: Oktober bis Dezember

Der Oktober begann mit ersten Impulsen in der AG Bauliche Prävention und der Jahrestagung des Stadtmarketings, einem weiteren Netzwerk Partner.

Neben der Planung der Haushaltsmittel des KPR und der Beantragung der Fördermittel für 2021/22 im LPR zeichnete sich die Verschiebung der Schülerbefragung auf 2022 oder später ab.

Mit der GSM Training und Integration GmbH wurde ein neuer Netzwerkpartner gefunden. Zusammen mit dem Theater Plauen Zwickau und der Bundespolizei wurde ein Theaterprojekt zum Thema Sicherheit auf dem Schulweg ins Leben gerufen.

Mit den Schulsozialarbeitern wurde der IST-Stand der Präventionsmaßnahmen und ihre Rolle bei Präventionsprojekten bei einem ersten Kennenlernen besprochen.

Im Oktober konnten insgesamt 17 Termine wahrgenommen werden.



## KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Einer der wichtigsten war die 4. Sitzung der Lenkungsrunde am 15. Oktober. Neben der Information der Mitglieder über aktuelle Projekte und dem Stand der Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des neuen KPR am 9. November konnte die neue Geschäftsordnung verabschiedet werden.

Erstmals wurde eine gemeinsame Veranstaltung der Lenkungsrunde des KPR mit Vertretern aller Fraktionen des Stadtrats durchgeführt. Anlass war der Vortrag des Landesamtes für Verfassungsschutz zum Thema „Extremismus – Einschätzung der Situation in der Stadt Plauen“.

Die Broschüre „Rechtsextremismus Augen auf!“ fand bei den Teilnehmern der Veranstaltung großes Interesse. Nach einer Bedarfsermittlung hat der KPR den Plauener Schülern und Lehrern weitere 180 Broschüren zur Verfügung gestellt.

Aus der AG Graffiti entstand eine Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Malzhaus. Dieser führte in den Ferien einen Schülerworkshop durch. Der KPR konnte durch die Bereitstellung von legalen Flächen wesentlich zu dem Erfolg beitragen.



Projekt Graffiti Galerie Malzhaus (Foto FMZ)

Von den geplanten Veranstaltungen im November wurden 10 Corona bedingt abgesagt. 8 Termine wurden online durchgeführt.

So fand die wichtige Auftaktveranstaltung für die Sicherheitsanalyse 2021 und der Landespräventionstag sowie verschiedenen Weiterbildungen und Netzwerktermine online statt.



## KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Bereits vorbereitete Veranstaltungen wie die konstituierende Sitzung des neuen KPR, das erste Treffen der Arbeitsgruppen und der Besuch des Innenministers mussten auf den 25.1.2021 verschoben werden.

Die vorbereiteten Präventionsveranstaltungen mit der Polizei für die Kleingärtner (es lagen 60 Anmeldungen vor) und dem Einzelhandel (20 Anmeldungen) mussten abgesagt und auf 2021 verschoben werden.

Einen wesentlichen Beitrag konnte der KPR im November im Kampf gegen den Vandalismus am Schlossberg und am BA Campus leisten. Durch eine kurzfristig angesetzte, hochkarätig besetzte Runde, konnten zeitnah Maßnahmen beschlossen und nach einer, in der Folgewoche durchgeführten Ortsbesichtigung durch Spezialisten, zeitnah umgesetzt werden. Seitdem kam es zu keinen weiteren Feststellungen. Die Maßnahmen haben gegriffen. An der als Ursache für den Vandalismus erkannten fehlenden Nutzungskonzeption nach 18 Uhr soll mit einem Bürgerworkshop 2021 weitergearbeitet werden.

Anfang Dezember wurde erstmals eine Telefonkonferenz der Koordinatoren aus Zwickau, Reichenbach und Plauen durchgeführt. Schon in der ersten Konferenz konnte durch die Vermittlung eines gemeinsamen Termins der Verantwortlichen des GVD der 3 Städte mit dem Verantwortlichen des LPR bezüglich der Weiterbildung des GVD ein wichtiger Synergieeffekt erzielt werden. Weitere monatliche Abstimmungstermine wurden vereinbart.

Erste Schritte für eine bundesweite Vernetzung wurden durch die Teilnahme an verschiedenen Online-Veranstaltungen gegangen.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt wurde am 2. Dezember über die strukturellen Veränderungen im KPR informiert.

Der Vorsitzende des KPR, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, genehmigte die Einrichtung eines Facebook-Accounts zur weiteren Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit. Dies soll in enger Abstimmung mit der Pressestelle des Rathauses geschehen.

Klasse2000 ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention an Grundschulen. Für die Teilnahme ist ein Pate notwendig, der je Klasse, über 4 Jahre ein Unkostenbeitrag von je 200€/p.a. leistet. Die Rückertschule, die gute Erfahrungen mit dem Programm hat, hat selber Paten gefunden. Für die Karl-Marx-Schule konnte der KPR eine Krankenkasse gewinnen, die die Förderung für alle vier jetzigen 1. Klassen übernimmt. Die Förderung konnte für diese Klassen bis zum 4. Schuljahr sichergestellt werden (insgesamt 3200€).

Mit den Coaches des LPR wurde durch den Koordinator eine digitale Variante für die konstituierende Sitzung des KPR und den Ministerbesuch am 25.1.2021 erarbeitet. Nach Rücksprache mit den Vorsitzenden des KPR wurde dieses Variante dann nicht realisiert.





# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

## Zusammenfassung:

Die, entsprechend dem Zuwendungsbescheid vom 14. November 2019, geförderte Personalstelle des Geschäftsstellenleiters des KPR Plauen war 2020 insgesamt 9 Monate besetzt.

Die Personalkosten wurden entsprechend des genehmigten Kosten- u. Finanzierungsplanes abgerufen. Notwendige Änderungen zum ursprünglich genehmigten Kosten- und Finanzierungsplan wurden nach Rücksprache mit dem Landespräventionsrat im Mai vorgenommen und durch ihn genehmigt.

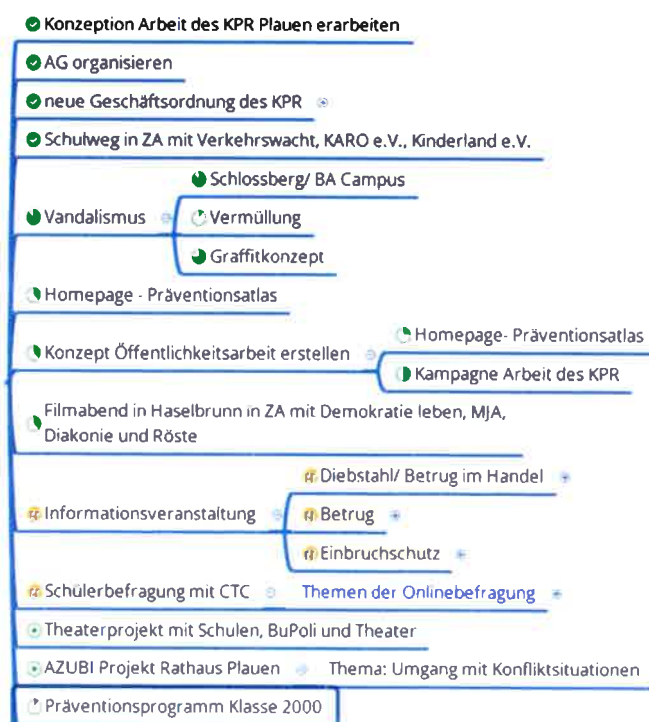
Zum Ende des Jahres waren zuwendungsfähigen Personal- und Verwaltungskosten in Höhe von EUR 65.005,12 abgerufen. Die zu 90% geförderten Sachkosten wurden abgerufen, aber Corona bedingt noch nicht vollständig verwendet.

Im zweiten Quartal nahm die Arbeit des KPR rasant an Fahrt auf. Bestehende Strukturen wurden hinterfragt und angepasst. Der KPR veränderte sich von einer verwaltungslastigen Struktur zu einer Struktur der Akteure der Prävention in der Stadt.

Fristgerecht wurde Mitte September die für die Förderung wichtige Konzeption des KPR gemäß Pkt. 2.7. des Zuwendungsbescheids dem LPR vorgelegt.

Zum Ende des Jahres war ein Netzwerk von 37 Partnern aus Verwaltung, Vereinen, Wirtschaft und Behörden entstanden, das weiter ausgebaut wird.

18 Projekte wurden initiiert, wovon zum Jahresende bereits 4 abgeschlossen werden konnten. Fünf musste Corona bedingt auf 2021 ff. verschoben werden.





# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Die Projekte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des erklärten Ziels des KPR, das Sicherheitsgefühl der Menschen in Plauen zu erhöhen sowie das soziale Klima im Stadtgebiet mit geeigneten und zielgerichteten Maßnahmen positiv zu beeinflussen.

Die strukturellen Projekte wie Konzeption, neue Geschäftsordnung, Arbeitsgruppen initiieren und ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen waren notwendig, um die Arbeitsfähigkeit des KPR am Bedarf und den Zielgruppen auszurichten.

Mehr als 20 Beiträge in Printmedien, regionalen und überregionalen Radio und TV und im Internet reflektieren die verbesserte öffentliche Wahrnehmung und die Arbeit an den Zielen des KPR.

An der Umsetzung, der noch nicht abgeschlossenen Projekte wird 2021 ff weitergearbeitet.

Schwerpunkte im ersten Halbjahr sind die konstituierende Sitzung des neuen KPR und seiner Arbeitsgruppen, der Besuch des Sächsischen Innenministers sowie die Unterstützung des LPR bei der Sicherheitsanalyse und der Abschluss der Qualifikation des Koordinators als Fachkraft für Kriminalprävention.

Plauen, d. 8. Februar 2021

Vorsitzender des KPR Plauen

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Koordinator

Frank M. Zabel

Anlagen: Übersicht der Mitglieder und Netzwerkpartner KPR



# KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

## Anlage 1 Übersicht der Mitglieder und Netzwerkpartner KPR

Stand 31.12.2020

| Netzwerkpartner                                        | seit | bis  | Mitglied im Gremium       |
|--------------------------------------------------------|------|------|---------------------------|
| Oberbürgermeister                                      | 2019 |      | Lenkungsrunde, Plenum,    |
| Bürgermeister Geschäftsbereich I                       | 2019 |      | Lenkungsrunde, Plenum     |
| Bürgermeister Geschäftsbereich II                      | 2019 |      | Lenkungsrunde, Plenum, AG |
| Fachbereichsleiter(FBL) Jugend/Soziales/Schulen/Sport  | 2019 |      | AG                        |
| FBL Sicherheit/Ordnung                                 | 2019 |      | AG                        |
| Behinderten- u. Ausländerbeauftragte der Stadt Plauen  | 2019 |      | Plenum                    |
| Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Plauen            |      | 2020 | KPR                       |
| Frauenbeauftragte der Stadt Plauen                     |      | 2020 | KPR                       |
| Polizeirevier Plauen                                   | 2019 |      | Lenkungsrunde, Plenum, AG |
| Plauener Straßenbahn GmbH                              | 2019 |      | Plenum, AG                |
| Geschäftsstellenleiter III Landratsamt Vogtlandkreis   | 2020 |      | Lenkungsrunde, Plenum     |
| Kreissportbund                                         | 2020 |      | Plenum, AG                |
| Bündnis für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage      | 2020 |      | Plenum                    |
| Diakonisches Beratungszentrum                          | 2020 |      | Plenum                    |
| Mobile Jugendarbeit Plauen e.V.                        | 2020 |      | Plenum, AG                |
| Oase e.V.                                              | 2020 |      | Plenum AG                 |
| Seniorenbeirat                                         | 2020 |      | Plenum                    |
| Kreisschülerrat                                        | 2020 |      | Plenum, AG                |
| Alle Fraktionen des Plauener Stadtrats ( beratend)     | 2020 |      | Plenum                    |
| Dachverband Stadtmarketing e.V.                        | 2020 |      | AG                        |
| Beauftragter Wirtschaftsförderung                      | 2020 |      | AG                        |
| Einkaufszentren (ECE Plauen, Plauen Park, Elster Park) | 2020 |      | AG                        |
| Zoll, FGL Finanzkontrolle Schwarzarbeit                | 2020 |      | AG                        |
| Staatsanwaltschaft Plauen                              | 2020 |      | AG                        |
| IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen                     | 2020 |      | AG                        |
| Wohnungsbaugesellschaft Plauen                         | 2020 |      | AG                        |
| Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V.       | 2020 |      | Plenum, AG                |
| Bundespolizei Revier Plauen                            | 2020 |      | AG, Gast Lenkungsrunde    |
| Fanprojekt Plauen- Vogtland e.V.                       | 2020 |      | AG                        |
| Brücke e.V.                                            | 2020 |      | AG                        |
| GSM Training und Integration GmbH                      | 2020 |      |                           |
| FD Prävention der PD Zwickau                           | 2020 |      | AG                        |
| AKIM Allparteiliches Konfliktmanagement in München     | 2020 |      |                           |
| Netzwerk Kinderschutz des LRA Vogtlandkreis            | 2020 |      |                           |
| Facharbeitskreis Jugendarbeit                          | 2020 |      |                           |
| Demokratie leben                                       | 2020 |      |                           |

AG=Arbeitsgemeinschaften (Konfliktprävention, Bauliche Prävention, Graffiti)

